

# „Denker-Buslinie“ für Mannheim

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Steffen Mack**

Astrid Hedtke-Becker zückt freudig ihr Handy. „Ich mache ein Video von dieser Fahrt und stelle es auf unsere Homepage“, so die Rektorin der Hochschule Mannheim. Sie ist an diesem Montagmittag vom Lindenhof in den Jungbusch gekommen, um die neue Buslinie 65 mit in Betrieb zu nehmen. Los geht es an der Popakademie. Mit Udo Dahmen, ihrem Kollegen von dort, hat Hedtke-Becker schon besprochen, „dass wir aus dieser neuen Verbindung sicher etwas machen werden“.

Das hört Christian Specht gern. Wenn sich so die kreativen Potenziale besser vernetzen ließen, „wäre das sensationell“, schwärmt der Erste Bürgermeister. Mit leichter Ironie spricht er von einer „Denker-Buslinie“, da sie zwischen Popakademie und Hochschule ja noch an der Uni-verität inklusive Business School vorbeiführe. Auch für Kneipengänger sei die neue Verbindung in den Jungbusch interessant. Werktags geht es im 20-, am Wochenende im 30-Minuten-Takt. Zusammen mit der teils die gleiche Strecke fahrenden Linie 60 ergibt sich laut Specht im Schnitt ein 10-Minuten-Takt.

## Fahrt über Baustellen

Einstweilen könnte die neue Linie 65 auch Menschen mit Interesse an Baustellen reizen. Denn durch die Fahrt der Bus auf der Südseite des Hauptbahnhofs, wo das neue Glücksteinquartier entsteht, mittendurch. Man kann den Arbeitern aus

unmittelbarer Nähe zusehen. Die neue Verbindung sei eine Art Vorreiter für die Straßenbahn, die später von Franklın auf den Lindenhof führen solle, sagt Specht. Dass man die Linie 65 jetzt eingerichtet habe, liege am Modelistadt-Konzept. Auf der

Strecke würden auch nur (hier bei Mercedes gebaute) umweltfreundliche Hybridbusse eingesetzt.

Mannheim zählt (neben Essen, Bonn, Reutlingen und Herrenberg) zu den Modelistädten, mit denen die Bundesregierung herausfinden will,

wie sich die Luftqualität verbessern lässt. Dafür wurden den fünf Kommunen für 2019 und 2020 insgesamt 130 Millionen Euro bereitgestellt. Als erste Maßnahme sind Fahrscheine in der Großwaibe Mannheim/Ludwigshafen zu Jahresbeginn um bis zu 30 Prozent verbilligt worden.

Das Absenken von Preisen bringe allerdings nichts, „wenn das Angebot nicht stimmt“, betont Specht. Daher habe man auch die Takte bei den Buslinien 50 sowie 45 verdichtet und nun die neue 65 eingeführt.

## Neue Buslinie 65



## John Deere bei Jobticket dabei

Am ersten Tag hält sich der Ansturm noch in Grenzen. In den ersten beiden Stunden seiner Schicht habe er rund 15 Menschen transportiert, sagt Busfahrer Ingo Kahl. Die neue Linie müsse wohl erst noch bekannt werden. Bei der Pressetour, eigentlich eine reguläre Fahrt, ist kein einziger „normaler“ Kunde dabei.

Gegen Ende geht es am John-Deere-Gelände entlang. Das Unternehmen mit rund 3000 Mitarbeiterin in Mannheim habe sich nun entschlossen, das (mit Modelistadt-Mitteln verbilligte) Jobticket zu übernehmen, freut sich Specht. Schließlich ruft Rektorin Hedtke-Becker: „Hier ist ja schon unser Campus.“ Darauf antwortet Christian Volz, Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft (RNV), lächelnd, man habe die Endhaltestelle ja auch nicht „John Deere Ost“, sondern „Hochschule West“ genannt.

Fotostrecke unter  
[morgenweb.de/mannheim](http://morgenweb.de/mannheim)